

**Auszug aus den Handreichung zur Maskenpflicht an Schulen (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier, 03.11.2020)**

Funktionsweise und Wirksamkeit von Alltagsmasken

Das Coronavirus SARS-CoV-2 wird über Tröpfchen (größer als fünf Mikrometer) oder auch Aerosole (feinste luftgetragene Flüssigkeitspartikel und Tröpfchenkerne kleiner als fünf Mikrometer) verbreitet. Diese werden von infizierten Personen beim Husten und Niesen versprüht oder beim Sprechen freigesetzt. Mund-Nase-Bedeckungen (MNB; Alltagsmasken) können als textile mechanische Barriere dazu beitragen, die Geschwindigkeit des Atemstroms oder Speichel-/Schleimtröpfchenauswurfs und damit die **Verbreitung durch virushaltige Tröpfchen zu reduzieren**.

Danach liegt der Wirkungsmechanismus im **Verlangsamem und Umlenken der Atemluft**. Die **lokale Konzentration der möglichen infektiösen Aerosole im Raum sinkt durch die Masken insbesondere gegenüber Personen, die sich in der Nähe aufhalten**.

Geeignet sind MNB, die als **textile Barriere aus handelsüblichen Stoffen Mund und Nase vollständig bedecken und sowohl an Nase, Wangen und Kinn eng anliegen**. Dies ist erforderlich, **um das Vorbeiströmen von Luft an den Seiten zu minimieren** (s. auch Hinweise des Bundesinstitut für Arzneimittel und Risikoprodukte für Anwender zur Handhabung von „Community-Masken“<sup>2</sup>).

Geeignete Mund-Nase-Bedeckungen

Durch das Ausatmen sammelt sich Feuchtigkeit in der Maske. Mit zunehmender Feuchte im Material lässt die Schutzwirkung der MNB nach, es entsteht die Gefahr einer Infektionsbrücke. Begünstigt durch Feuchtigkeit und Körperwärme können sich zudem Mikroorganismen auf der Innenseite vermehren. **Eine durchfeuchtete Maske sollte daher umgehend abgenommen und ausgetauscht werden. Die durchfeuchtete Maske sollte nach dem Abnehmen bis zum Waschen bzw. Entsorgen (bei Einwegmasken) in einem Beutel o.ä. luftdicht verschlossen aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden. Für einen Unterrichtstag sind daher mehrere saubere MNB erforderlich**.

Auswirkung der Maskenpflicht auf Quarantäneanordnungen bei Infektionen durch SARS-CoV-2 in Schulklassen

**Im Falle einer nachgewiesenen Infektion in einer Klasse prüft das zuständige Gesundheitsamt in jedem Einzelfall die zu treffenden Maßnahmen (u.a. Anordnung von Quarantäne) im Sinne einer individuellen Risikobewertung.**

Grundlage für den Umgang mit Kontaktpersonen bildet die Empfehlung des Robert KochInstituts „Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei Infektionen durch SARS-CoV-2“<sup>6</sup>. **Danach kann im Nahfeld (Kontakt zu einer infizierten Person < 1,5 m) die Exposition mit dem Virus durch den korrekten Einsatz einer MNB gemindert werden. Die Maskenpflicht und eine ausreichende Belüftung können dazu beitragen, dass ggf. nur für die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte eine 14-tägige Quarantäne angeordnet wird, die dauerhaft (> 15 Minuten) den Mindestabstand von 2,0 m (1,5 m plus Sicherheitszuschlag) zum Quellfall unterschreiten.**

**Unter dem folgenden Link finden Sie einen Überblick zu den Schutzfunktionen von unterschiedlichen Masken.**

<https://www.ksta.de/ratgeber/gesundheit/von-schal-bis-ffp2-maske-forscher-analysieren--welche-maske-wie-gut-vor-corona-schuetzt-37177382>